
Rückspiegel

Vor 10 Jahren

Zugelassene Gentherapie

Die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) erteilt 2012 erstmals die Zulassung für eine Gentherapie, einen viralen Vektor mit dem inaktiven Gen für Lipoproteinlipase bei genetisch bedingter Lipoproteinlipasedefizienz (LPDL). LPDL ist mit einer Prävalenz von 1 bis 2 Fällen pro 1 Million Personen extrem selten. Die Gentherapie kostet für die einzige in Deutschland behandelte Patientin rund 1 Million Franken. Weitere Patienten werden wegen der hohen Kosten bei überschaubarem Nutzen nicht behandelt. Der Hersteller zieht 2015 seinen Zulassungsantrag für die USA zurück und lässt die Zulassung in Europa nicht verlängern.

Vor 50 Jahren

Vitamin C

Ein Team aus Toronto überprüft die Hypothese des Nobelpreisträgers Linus Pauling, dass 1 g Vitamin C pro Tag die Inzidenz von Erkältungen um fast die Hälfte verringern könne. Pauling stützt sich dabei auf eine Studie in der Schweiz mit 279 Skischülern und einem Follow-up von 1 Woche. Prof. T. W. Anderson und sein Team schliessen 818 Probanden in ihre randomisierte, plazebokontrollierte Studie ein, mit einem Follow-up von 3 bis 4 Monaten. Das Resultat: Vitamin C in hohen Dosen nützt möglicherweise ein bisschen, aber keinesfalls in dem von Pauling genannten Ausmass.

Vor 100 Jahren

Insulin und Diabetes

John J. R. Macleod, der Direktor des Instituts in Toronto, an dem die Mediziner Frederick Banting und Charles Best zusammen mit dem Biochemiker James Collip das Insulin isolierten und erstmals einen Menschen damit erfolgreich behandelten, schildert im «British Medical Journal» ausführlich die Bedeutung des Insulins bei Diabetes sowie die Beteiligung der genannten Forscher an dem Projekt. Mit dem Nobelpreis ausgezeichnet werden ein Jahr später nur Macleod und Banting, aber beide teilen ihren Preis mit ihren Kollegen: Banting mit Best und Macleod mit Collip.

RBO ▲